

+++ English version below +++

Erstellen des Lehrmaterials unter Berücksichtigung des Urheberrechts

Stand: November 2018

Bitte beachten Sie, dass bei der Erstellung von Lehrmaterial, insbesondere, wenn es dem DKFZ auf der Lernplattform Moodle bereitgestellt werden soll, zwingend die Rahmenbedingungen des Urheberrechts eingehalten werden müssen.

Was ist urheberrechtlich geschützt?

Das Urheberrecht schützt das geistige Eigentum an Werken der Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Gemäß § 1 Abs. 1 Urheberrechtsgesetz¹ (UrhG) gehören zu den geschützten Werken der Literatur, Wissenschaft und Kunst insbesondere:

- Sprachwerke, wie Schriftwerke, Reden und Computerprogramme;
- Werke der Musik;
- pantomimische Werke einschließlich der Werke der Tanzkunst;
- Werke der bildenden Künste einschließlich der Werke der Baukunst und der angewandten Kunst und Entwürfe solcher Werke;
- Lichtbildwerke einschließlich der Werke, die ähnlich wie Lichtbildwerke geschaffen werden;
- Filmwerke einschließlich der Werke, die ähnlich wie Filmwerke geschaffen werden;
- Darstellungen wissenschaftlicher oder technischer Art, wie Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen, Tabellen und plastische Darstellungen.

Unterliegt ein Werk dem UrhG und handelt es sich daher um ein geschütztes Werk, so dürfen diese in der Regel nicht verwendet werden.

Unter folgenden **Ausnahmen** kann die Verwendung eines urheberrechtlich geschützten Werks möglich sein:

1. Werke, für deren Nutzung eine individuelle **Erlaubnis** des Rechteinhabers (Urheber, Verlag) z.B. durch Kauf der entsprechenden Lizenz eingeholt wurde. Hierzu bitte Kontakt mit der Zentralbibliothek aufnehmen.
2. **Zitate:**
Inhalte können als Zitat nach § 51 UrhG eingefügt werden. Zitate sind nur gestattet, wenn ein Zitat Zweck vorliegt, der Umfang des Zitats durch den Zweck gerechtfertigt ist, die Quelle angegeben wurde (§ 63 UrhG) und die fremden Werke oder Werkteile nicht verändert wurden (§ 62 UrhG).

¹ Gesetze im Internet: www.gesetze-im-internet.de

² Aufsatz: Rechtsfragen zur Digitalisierung in der Lehre von Dr. Till Kreutzer und Tom Hirche, Multimediakontor Hamburg, Stand Oktober 2017

+++ English +++

¹ Laws on the Internet: www.gesetze-im-internet.de

² Essay: Rechtsfragen zur Digitalisierung in der Lehre (Legal Questions on Digitisation in Teaching) by Dr. Till Kreutzer and Tom Hirche, Multimediakontor Hamburg, October 2017.

Ein Zitatzweck liegt nur dann vor, wenn ein inhaltlicher Zusammenhang zwischen dem zitierten Werk und dem Zitat besteht und eine geistige Auseinandersetzung mit dem zitierten Werk erfolgt. Das eigene Werk muss im Vordergrund stehen, ein Zitat darf nur unterstützend eingesetzt werden.²

Zitate von Bildern nach § 51 Satz 3 UrhG: Von der Zitierbefugnis gemäß den Sätzen 1 und 2 umfasst ist die Nutzung einer Abbildung oder sonstigen Vervielfältigung des zitierten Werkes, auch wenn diese selbst durch ein Urheberrecht oder ein verwandtes Schutzrecht geschützt ist.

Dies bedeutet, dass auch beim Zitieren von Bildern ein entsprechender Zitatzweck vorliegen und die Quelle korrekt angegeben werden muss.

3. Nutzung sogenannter **freier Werke/Inhalte**

Freie Inhalte sind:

- Werke, deren Urheber **länger als 70 Jahre tot** ist.
- sog. „**gemeinfreie**“ **Werke**, wie z.B. Gesetzestexte oder amtliche Sammlungen
- Inhalte, die der Rechteinhaber unter einer **freien Lizenz** zur Verfügung stellt (Open-Access-Publikationen, Open Educational Resources, Texte unter Creative Commons Lizenz). Voraussetzung dafür ist, dass die Lizenzbestimmungen eingehalten werden, z.B. müssen i.d.R. Name des Urhebers und die Quelle benannt werden. Im Fall einer online-Recherche erhält man bei Creative Commons Lizenzen mit dem Klick auf das Icon die Information, wie diese Publikation verwendet werden darf.

Mögliche Einschränkung bei eigenen Inhalten

Eigene Inhalte sind Materialien, die Sie selbst erstellt haben (z.B. Skripte, Übungen, Präsentationen). Ihre eigenen Inhalte dürfen von Ihnen selbstverständlich frei genutzt werden, wenn keine ausschließlichen Nutzungsrechte an einen Dritten (z.B. Verlag) übertragen worden sind. Beachten Sie hierzu bitte, dass Sie bei Fotos, die Personen ablichten, das schriftliche Einverständnis derjenigen Person benötigen, die auf dem Foto abgebildet ist. Das gilt ebenfalls für Video-Aufnahmen.

Was passiert bei Urheberrechtsverletzungen?

Bei einer unerlaubten Nutzung geschützter Werke können auf das DKFZ Schadensersatzansprüche zukommen, die gegebenenfalls von Ihnen zu tragen sind. Zudem kann in bestimmten Fällen nach § 106 UrhG eine Strafbarkeit desjenigen vorliegen, der die Urheberrechtsverletzung begeht.

¹ Gesetze im Internet: www.gesetze-im-internet.de

² Aufsatz: Rechtsfragen zur Digitalisierung in der Lehre von Dr. Till Kreutzer und Tom Hirche, Multimediakontor Hamburg, Stand Oktober 2017

+++ English +++

¹ Laws on the Internet: www.gesetze-im-internet.de

² Essay: Rechtsfragen zur Digitalisierung in der Lehre (Legal Questions on Digitisation in Teaching) by Dr. Till Kreutzer and Tom Hirche, Multimediakontor Hamburg, October 2017.

Beachten Sie bitte, dass Sie für die von Ihnen zur Verfügung gestellten Lehrmaterialien selbst verantwortlich sind, es erfolgt keine Prüfung von Seiten des DKFZ, ob die Inhalte rechtmäßig verwendet werden.

Ansprechpartner bei Fragen zum Urheberrechtsgesetz:

Rechtsabteilung am DKFZ – M280

Ansprechpartner bei Lizenzen/Nutzungsrechten:

Zentralbibliothek

Dagmar Sitek Telefon: +49 6221 42-2245 E-Mail: d.sitek@dkfz-heidelberg.de

Ansprechpartner zu Moodle:

Aus- und Weiterbildung

Ramona Henrich Telefon: +49 6221 42-2189 E-Mail: r.henrich@dkfz-heidelberg.de

Sarina Kreimeyer Telefon: +49 6221 42-2143 E-Mail: s.kreimeyer@dkfz-heidelberg.de

¹ Gesetze im Internet: www.gesetze-im-internet.de

² Aufsatz: Rechtsfragen zur Digitalisierung in der Lehre von Dr. Till Kreutzer und Tom Hirche, Multimediakontor Hamburg, Stand Oktober 2017

+++ English +++

¹ Laws on the Internet: www.gesetze-im-internet.de

² Essay: Rechtsfragen zur Digitalisierung in der Lehre (Legal Questions on Digitisation in Teaching) by Dr. Till Kreutzer and Tom Hirche, Multimediakontor Hamburg, October 2017.

+++ English version +++

Copyright law considerations when creating teaching material

Status: November 2018

Please note that when creating teaching material, especially if it is to be made available to the DKFZ on the Moodle learning platform, the general conditions of copyright law must be observed.

What is protected by copyright?

Copyright protects intellectual property in works of literature, science and art.

According to Section 1 (1) of the Copyright Act¹ (UrhG), protected works in the literary, scientific and artistic domain include, in particular:

- Literary works, such as written works, speeches and computer programmes;
- Musical works;
- Pantomimic works, including works of dance;
- Artistic works, including works of architecture and of applied art and drafts of such works;
- Photographic works, including works produced by processes similar to photographic works;
- Cinematographic works, including works produced by processes similar to cinematography;
- Illustrations of a scientific or technical nature, such as drawings, plans, maps, sketches, tables and three-dimensional representations.

If a work is covered by the UrhG and therefore a protected work, it may not generally be used.

The use of a copyrighted work may be permissible in the following cases:

1. Works for the use of which **individual permission has been obtained** from the rights holder (author, publisher), e.g. by purchasing the appropriate licence. For this, please contact the Central Library.
2. **Quotations:** Content may be inserted as a quotation in accordance with § 51 UrhG. Quotations are only permitted if there is a purpose for the quotation, the extent of the quotation is justified by the purpose, the source has been indicated (§ 63 UrhG) and the reproduced works or parts of works have not been altered (§ 62 UrhG). A purpose for the quotation only exists if there is a connection in terms of content between the quoted work and the quotation and there is an intellectual engagement with the quoted work. The author's own work must be the main focus, a quotation may only be used in support ².

Use of reproduced images under Section 51 UrhG: The permission to use copyrighted works

¹ Gesetze im Internet: www.gesetze-im-internet.de

² Aufsatz: Rechtsfragen zur Digitalisierung in der Lehre von Dr. Till Kreutzer und Tom Hirche, Multimediakontor Hamburg, Stand Oktober 2017

+++ English +++

¹ Laws on the Internet: www.gesetze-im-internet.de

² Essay: Rechtsfragen zur Digitalisierung in der Lehre (Legal Questions on Digitisation in Teaching) by Dr. Till Kreutzer and Tom Hirche, Multimediakontor Hamburg, October 2017.

under Sections 51(1) and (2) UrhG includes the use of a reproduction or other copy of the quoted work, even if the reproduction or copy is itself protected by a copyright or related right. This means that even when using reproduced images, there must be a corresponding purpose for the use and the source must be correctly indicated.

3. Use of so-called free content

Free content is:

- Works whose author has been **dead for more than 70 years**.
- so-called „**public domain**“ works, such as legal texts or official collections.
- Content that the rights holder makes available under a **free licence** (Open Access publications, Open Educational Resources, texts under Creative Commons licence). It is a prerequisite for such use that licence conditions are complied with, e.g. as a rule the name of the author and the source must be stated. In the case of online research, clicking on the icon of a Creative Commons licence provides information on how the publication may be used.

Possible restriction on own content

Own content is material that you have created yourself (e.g. scripts, exercises, presentations). Your own content may of course be used freely by you if no exclusive rights of use have been transferred to a third party (e.g. publisher). Please note that if you take photos of people, you need the written consent of the person depicted in the photo. This also applies to video recordings.

What happens in the event of copyright infringement?

In the event of unauthorised use of protected works, the DKFZ may be liable for damages, which you may have to pay. In addition, in certain cases the person committing the copyright infringement may be liable to prosecution under Section 106 of the German Copyright Act (UrhG).

Please note that you are responsible for the teaching materials you provide; the DKFZ does not check whether the content is being used lawfully.

Contact for questions regarding copyright law:

DKFZ Legal Department - M280

Contact for licences / rights of use:

Central Library

Dagmar Sitek

Phone: +49 6221 42 2245

email: d.sitek@dkfz-heidelberg.de

¹ Gesetze im Internet: www.gesetze-im-internet.de

² Aufsatz: Rechtsfragen zur Digitalisierung in der Lehre von Dr. Till Kreutzer und Tom Hirche, Multimediakontor Hamburg, Stand Oktober 2017

+++ English +++

¹ Laws on the Internet: www.gesetze-im-internet.de

² Essay: Rechtsfragen zur Digitalisierung in der Lehre (Legal Questions on Digitisation in Teaching) by Dr. Till Kreutzer and Tom Hirche, Multimediakontor Hamburg, October 2017.

Contact for Moodle:

Advanced Training

Ramona Henrich Phone: +49 6221 42-2189

email: r.henrich@dkfz-heidelberg.de

Sarina Kreimeyer Phone: +49 6221 42-2143

email: s.kreimeyer@dkfz-heidelberg.de

¹ Gesetze im Internet: www.gesetze-im-internet.de

² Aufsatz: Rechtsfragen zur Digitalisierung in der Lehre von Dr. Till Kreutzer und Tom Hirche, Multimediakontor Hamburg, Stand Oktober 2017

+++ English +++

¹ Laws on the Internet: www.gesetze-im-internet.de

² Essay: Rechtsfragen zur Digitalisierung in der Lehre (Legal Questions on Digitisation in Teaching) by Dr. Till Kreutzer and Tom Hirche, Multimediakontor Hamburg, October 2017.